

Ärger über verspätete Flüge

Freilassing. „Wir fordern schon seit Jahren, dass die Betriebszeitenüberschreitungen so gering wie möglich zu halten sind. Sie sind aber in diesem Jahr im Sommerflugplan besonders häufig festzustellen“, konstatiert Bürgermeister Josef Flatscher verärgert, der auch Vorsitzender der Fluglärmkommission Salzburg ist. „Schuld daran ist größtenteils der Flugplan, wonach die letzte Maschine regulär um 22.50 Uhr landet – da ist doch eine Verspätung nach 23 Uhr schon vorprogrammiert“.

Nach Angaben des Freilassingener Bürgermeisters gab es allein in diesem Jahr bis heute 57 Betriebszeitenüberschreitungen, davon 46 seit Mai. Diese Häufung der verspäteten Landungen war auch in

der Sitzung der Fluglärmkommission am 11. Juli wieder Thema. Die Kommission fordert, die Flugpläne so zu gestalten, dass die nächtlichen Maschinen schon deutlich vor 23 Uhr landen, um solche Verspätungen zu vermeiden.

„Es sagt keiner etwas, wenn ein medizinisch erforderlicher Rettungsflug nachts durchgeführt werden muss“, so Bürgermeister Flatscher, „aber diese vorprogrammierten Überschreitungen dürfen nicht sein. Die Nachtruhe aller Bürgerinnen und Bürger auf bayerischer wie auf Salzburger Seite muss gewährleistet sein. Hier muss sich etwas ändern. In früheren Jahren war es wesentlich besser, in manchen Jahren unter 20 Überschreitungen.“ – red